

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



FRÜHJAHR 2023
März – Mai

evangelisch sein 
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

▣ www.unterreichenbach-evangelisch.de



Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten Margit Korn: Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrer Werner Konnerth

Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der
Schwabacher Pfarrer, Tel. (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin

Gisela Greul, Mobil (0163) 6185848

Jugendreferentin

Elisabeth Welti, Mobil (0170) 6648743
elisabeth.welti@elkb.de

Haus für Kinder Unterreichenbach

Leitung: Stefanie Osterrieder
Asterstraße 11, Telefon (09122) 4841
Telefax (09122) 1816169
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
▣ www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Mittagsbetreuung/

Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917
mittagsbetreuung.unterreichenbach
@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Diakonieverein

Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Leichmann, Mobil (0178) 2847995
Jenny Weisler, Mobil (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief

Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21

Diakonieverein / Förderkreis für
Kinder- und Jugendarbeit
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09

Leben in der Liebe Christi

Liebe Leser*innen!

■ Zwei Monate in diesem Jahr sind schon wieder vorbei. „Geschafft“ werden die sagen, die sich darüber freuen, was ihnen diese Zeit an erfolgreichen Momenten geschenkt hat. „Gott sei Dank“ werden wiederum die sagen, die es schwer hatten. Die Bewertung der Zeit und ihres Inhalts ist immer subjektiv gefärbt. Der Optimist sagt: „Hey, noch zehn Monate von diesem wunderbaren Jahr.“ Der Pessimist entgegnet: „Immer noch zehn Monate. Was soll schon Gutes dabei rumkommen?“

In welche Kategorie würden Sie sich einordnen? Welche Erfahrungen haben Sie in diesem Jahr schon gemacht? Ich hoffe, es war überwiegend Gutes und Sie können weiterhin hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Sollten sich wiederum dunkle Wolken aufgetürmt haben, wünsche ich Ihnen den befreienden Geist Gottes, der die Sonne wieder scheinen lässt.

Noch zehn Monate und der Rest des Lebens. Eine gute Perspektive. Ich freue mich, denn ich bin eher optimistisch eingestellt. Was wird die mir geschenkte Zeit bringen an schönen Erfahrungen, aber auch schwierigen Herausforderungen? Ich weiß es nicht. Manches, was in meinem Terminkalender steht, erfüllt mich mit Vorfriede. Das andere lasse ich auf mich zukommen und beschäftige mich damit, wenn es dran ist. Sich Sorgen machen über Dinge die kommen könnten, habe ich gelesen, ist vergeudete Zeit. Und Zeit verrinnt



eh oft zu schnell. Ich frage mich, was trägt mich hindurch? Wo finde ich Halt?

Der Monatsspruch für den März gibt eine Antwort: „Was kann mich scheiden von der Liebe Christi?“ (Römer 8, 35). Für Paulus ist klar: Nichts! Seine Lebens- und Glaubenserfahrung verdichtet sich darin. Christus stand ihm bei auch im Gefängnis, in den Strapazen der Reisen, in der ablehnenden Haltung mancher Mitmenschen. Die Liebe Gottes in Jesus Christus ist für Paulus unbedingt verlässlich, denn sie hängt nicht von ihm ab, sondern von der Verheißung Gottes an ihn – an uns, die wir auf seinen Namen getauft wurden.

Noch zehn Monate und der Rest des Lebens im Zeichen der Liebe Christi liegen vor uns. Wir kommen von Weihnachten her und machen uns auf hin zum Berg Golgatha. Ein Weg mit Begegnungen (siehe die Passionsandachten), auf den wir eingeladen sind. Ein hoffnungsvoller Weg, denn am Ende steht nicht das Kreuz, sondern die Sonne des Ostermorgens – sichtbares Zeichen für die Liebe Christi.

Ihr Pfarrer Werner Konnerth



Unsere Konfirmand*innen 2023

Aus Datenschutzgründen stehen die Namen unserer Konfirmand*innen nur in der Printausgabe unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Vielen Dank für Ihre Spenden!

■ Insgesamt wurden in unserer Kirchengemeinde 1960,- Euro für Brot für die Welt gespendet. Damit werden Projekte unterstützt, die helfen, den „Hunger nach

Gerechtigkeit“ zu stillen. Bei der Herbstsammlung der Diakonie unter dem Motto „Hier bin ich willkommen – die Bahnmissionsmissionen“ wurden 1.310,- Euro gegeben.

Anzeige

www.burmannfloristik.com | info@burmannfloristik.com

DARUM LIEB ICH, ALLES, WAS SO...

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | TRAUERFLORISTIK

Für Sie geöffnet:
mo-fr: 8-18 Uhr | sa: 8-13 Uhr
volkachstraße 3
91126 Schwabach-Untereschenbach
fon 0 91 22 32 70

Lieferservice:
Raum Schwabach und Umgebung

Übersichtlich anders

burmann
floristik - gärtnerlei
hob. Karin burmann

Gottesdienste in unseren Gemeinden

■ *Wie müsste ein Gottesdienst sein, in dem Sie sich wohlfühlen? Was ist Ihnen besonders wichtig? Die Kirchengemeinden St. Martin, Gethsemanekirche und Untereschenbach haben beschlossen, die Gottesdienste in Schwabach unter die Lupe zu nehmen und Sie nach Ihrer Meinung zu fragen. So ist dieser Fragebogen entstanden.*

Bitte nehmen Sie sich Zeit und beantworten Sie die nachfolgenden Fragen – egal, ob Sie häufig in Gottesdienste gehen, selten oder vielleicht nur zu besonderen Anlässen. Mit Ihrer Hilfe kann das Angebot der Gemeinden an Ihre Bedürfnisse angepasst werden. Die Umfrage ist selbstverständlich anonym.

Bitte geben Sie den Fragebogen bis zum **14. April 2023** in Ihrem Pfarramt ab (Seite an der gestrichelten Linie abschneiden). Oder füllen Sie das Formular online – unter <http://www.evangelische-termine.de/d-6459259> oder über den QR-Code – aus.



Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an: Pfarrerin Heidrun Bock, Telefon (09122) 73570, Pfarrehepaar Andrea und Matthias Jülich, Telefon (09122) 6301563, und Pfarrer Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271.

Persönliche Angaben:

Geschlecht: weiblich männlich divers Alter: _____

Zu welcher Kirchengemeinde gehören Sie?

Wie oft nehmen Sie an einem Gottesdienst teil?

- mehrmals im Monat
 einmal im Monat
 seltener
 nie, weil _____

Wann wäre für Sie die beste Zeit für einen Gottesdienst?

- Samstagabend 17.00 Uhr 18.00 Uhr
 Sonntagmorgen 9.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr
 Sonntagabend 18.00 Uhr 19.00 Uhr

Würden Sie an Werktagen abends zu Gottesdiensten/Andachten kommen?

- ja nein

Nehmen Sie an Gottesdiensten an den Feiertagen teil?

- Heiliger Abend Weihnachten Silvester
 Karfreitag Ostern Christi Himmelfahrt
 Pfingsten Erntedankfest

Welche Gottesdienstform spricht Sie an?

- der traditionelle Gottesdienst am Sonntagmorgen
 Musikalische Gottesdienste
 freiere/moderne Gottesdienstformen
 Familiengottesdienste/Krabbelgottesdienste
 Jugendgottesdienste
 Gottesdienste zu bestimmten Themen
 Gottesdienste an anderen Orten, wie z. B. im Grünen, Park, Spielplatz, Museum

Meine Idee: _____

Mir ist am Gottesdienst wichtig:

- der liturgische Ablauf (Lesung, Gebete, Segen, ...)
 die Predigt
 das Abendmahl
 die Musik: zum Zuhören zum Mitsingen moderne Musik
 mich aktiv selbst einbringen zu können
 ein anschließendes Angebot, wie z. B. Kirchencafé, gemeinsames Essen

Würden Sie in eine andere Kirche als in die eigene gehen, wenn in der eigenen Gemeinde kein Gottesdienst stattfindet?

- ja nein vielleicht

Würden Sie sich evtl. an der Gottesdienstgestaltung beteiligen?

- ja nein vielleicht

Das möchte ich noch sagen:



Neu-Start im Seniorenkreis

■ Über 20 Jahre hat Sie den Seniorenkreis akribisch vorbereitet, die Tischdeko gebastelt, die Besorgungen gemacht, Ideen in die Planung mit eingebracht, alles akkurat notiert – Gerda Engel. Unterstützt haben sie dabei Marga Rabus und Elfriede Oberndörfer. Nach der Corona-Zeit waren die drei der Meinung, es ist genug, nun sollen andere ran. Am 9. Januar war es dann soweit: Neustart! Und das Haus war voll. Ein würdiger Rahmen um Danke zu sagen für all das Engagement, für all die Zeit, die investiert worden ist, für all das Gute und Wissenswerte, das Menschen in all den Jahren im Seniorenkreis erfahren haben.

Gleichzeitig stellte sich auch das neue Team vor – bestehend aus Denise Endner, Dorothea Endner, Hildegard Seidel und Petra Leichmann. Ich hoffe, sie nehmen sich ein gutes Beispiel an Gerda Engel und denken erst in 20 Jahren ans Aufhören. Dankeschön für die Bereitschaft den Senior*innen in unserer Kirchengemeinde monatlich schöne Stunden zu gestalten.

Als Referentin begrüßten wir Simone Harren, die uns mit viel Begeisterung von Hildegard von Bingen und ihrer Heilkunde erzählte. Sicher wurde an der einen oder anderen Stelle die Neugierde geweckt sich weiter ins Thema zu vertiefen.

Am Montag, 13. März, 14.30 Uhr ist der nächste Seniorenkreis. Kommen Sie mit dazu. Wir freuen uns!

Pfarrer Werner Konnerth und Team



Vorlesetag in der Bücherei

■ Am bundesweiten Vorlesetag im November besuchten einige Kinder der Mittagsbetreuung die Gemeindebücherei. Zum Motto „Gemeinsam einzigartig“ wurde anhand der beiden Bücher von Frank und Carla Murphy „Ein Mädchen wie du“ und „Ein Junge wie du“ lebhaft besprochen und Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten herausgearbeitet. Zum Abschluss entstand ein großes Puzzle, in das jedes Kind sein individuelles Puzzleteil einfügen konnte.

Anne Oeser



Der Buch-Tipp: Lesespass für Kinder

„Grimm und Möhrchen – Ein Zesel zieht ein“ von Stephanie Schneider

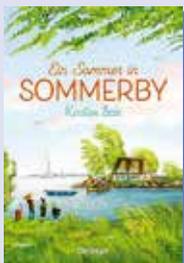
Grimm ist ein freundlicher, aber einsamer Buchhändler. Sein Leben verändert sich, als an einem Regentag ein kleiner Zesel in seinem Buchladen steht. Er stellt sich als „Möhrchen“ vor und erklärt, dass er ein bisschen Esel und ein bisschen Zebra ist. Möhrchen zieht bei Grimm ein, und zusammen erleben sie viele kleine Abenteuer.



Das wunderschön gestaltete Kinderbuch ist zum Vorlesen und auch für Erstleser geeignet. Es kann in der Bücherei ausgeliehen werden. Teil 2 und Teil 3 werden demnächst angeschafft.

„Ein Sommer in Sommerby“ von Kirsten Boje

Die zwölfjährige Martha und ihre Brüder müssen die Ferien bei ihrer Oma in einem abgelegenen Haus an einer Ostseebucht ohne Fernseher und Internet verbringen.



Allmählich gewöhnen sie sich an die skurrile Frau und als die Idylle bedroht wird, halten sie zu ihr und erkennen, worauf es im Leben wirklich ankommt. Eine Geschichte über Freundschaft und Miteinander und ein Plädoyer für mehr Achtsamkeit im Umgang mit der Natur.

Die Folgebände „Zurück in Sommerby“ und „Für immer Sommerby“ sind auch in der Bücherei ausleihbar (ab 9 Jahren).

Zuhören und Mitsingen

■ Nach einigen Jahren Coronapause fand am Vorabend des ersten Adventssonntags wieder eine Einstimmung auf die Adventszeit in unserer Kirche statt. Gestaltet von Kirchenchor, Posaunenchor und Heinz Grämmer am Klangbrett war es ein Konzert für besinnliche Momente, geleitet von Chorleiterin Angelika Lohse.

Es begann mit dem gemeinsamen Weihnachtslied „Tochter Zion“. Im Mittelpunkt stand die mehrstimmige Adventskantate „Machet die Tore weit“ von Gustav Gunzenheimer, in der die beiden Chöre sowohl abwechselnd als auch miteinander agierten und ein schönes Trompetensolo zu hören war. Mit den Chören wurden dann die Liedwünsche der Zuhörer beim



gemeinsamen Singen erfüllt, bevor Posaunenchor und Kirchenchor nochmals getrennt ihr Können bewiesen. Ein gemeinsames „Macht hoch die Tür“ beendete eine gelungene musikalische Stunde und auch die Adventszeit war damit stimmig eingeläutet.

Heinz Grämmer

Singen mit dem Kirchenchor



Sonntags-Gottesdienst aufführen. Natürlich kommt auch die gesellige Seite nicht zu kurz. Es wird die Möglichkeit geben, sich mit den Sängerinnen und Sängern zu unterhalten und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein. Wir freuen uns auf Sie!

Für das Wochenende im Mai gilt: Chorproben am Samstag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Einsingen am Sonntag 8.45 Uhr, Gottesdienst 9.30 Uhr.

Samstag/Sonntag 6./ 7. Mai

■ „Steig ein, sing mit“ – unter diesem Motto sind Sie eingeladen beim Kirchenchor Unterreichenbach mitzusingen. Ob Jung oder Alt, ob mit oder ohne Chor Erfahrung, jede/r ist willkommen! Wir werden gemeinsam Stücke einstudieren und sie im

Anmeldung mit Stimmlage (falls bekannt) erbeten bis 17. April 2023. Für Rückfragen und Informationen wenden Sie sich gerne an: Angelika Lohse, Telefon (09171) 9577129, Mobil (0162) 9784958 oder E-Mail: angelikalohse@outlook.de

Rabe Rudi und die Heilige Nacht

■ Was hat ein Rabe mit der Weihnachtsgeschichte zu tun? Das fragten sich sicher auch unsere kleinen und großen Gottesdienstbesucher als der Rabe Rudi am ersten Weihnachtsfeiertag das Plappern anfang und so gemeinsam mit Pfarrer Konnerth, der Jugendreferentin und dem Mini-gottesdienst-Team seine Sicht der heiligen Nacht darstellte. Für weitere spannende Geschichten aus der Bibel lädt das Mini-gottesdienst-Team Klein und Groß jeden letzten Sonntag im Monat um 11 Uhr zum Minigottesdienst ein.

Lisa Kleinöder



Begegnungen, die herausfordern

Passionsandachten
Mittwochs, 19.30 Uhr

1. | 8. | 15. | 22. | 29. März

Die Passionsgeschichte Jesu ist reich an herausfordernden Begegnungen.

Leid und Todesnähe stellen Beziehungen auf die Probe und infrage. Mit fünf solcher Begegnungen werden wir uns in der diesjährigen Passionszeit beschäftigen.

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus
ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de



Hätten Sie's gewusst?

■ Das Schild vom Grünen Gockel hängt nun schon seit 10 Jahren am Eingang zum Kirchhof. Seit dem 8. März 2013 sind wir als „Kirchengemeinde mit umweltgerechtem Handeln“ ausgezeichnet.

Seither hat das Umweltteam einen wertvollen Beitrag zur Senkung der Betriebskosten, zur CO²-Reduktion, zum Klimaschutz und zur Bewahrung der Schöpfung geleistet.

Wenn Sie über die Arbeit beim Grünen Gockel mehr erfahren möchten, oder wenn



Sie Zeit und Lust haben, sich im Team zu engagieren, freuen wir uns auf Sie.

Kontakt und Info auf Seite 28/29 unter der Rubrik Veranstaltungen in diesem Gemeindebrief.

Earth Hour – Wir machen mit



Samstag, 25. März

■ Immer am letzten Samstag im März ist „Earth Hour“. Bei der „Stunde der Erde“ setzen Menschen, Städte und Unternehmen aus der ganzen Welt ein Zeichen für den Klimaschutz und unseren Planeten, indem sie um 20.30 Uhr für eine Stunde in den eigenen vier Wänden oder an

Denkmälern und offiziellen Gebäuden das Licht ausmachen. Es geht dabei aber nicht darum, durch das Lichtausschalten Energie zu sparen. Die Earth Hour ist eine symbolische und friedliche Protestaktion. Dass während dieser Stunde auch Energie gespart wird, ist ein schöner Nebeneffekt. In erster Linie geht es darum, dass alle Teilnehmer*innen durch das Symbol des Lichtausschaltens deutlich machen, dass sie von der Politik und Wirtschaft mehr Einsatz für Umwelt- und Klimaschutz fordern. Jeder, der ein Zeichen für den Klima- und Umweltschutz setzen möchte, kann mitmachen.

Mehr Info unter www.wwf.de/earth-hour und in unseren Schaukästen.

Klimafasten 2023

■ Klimafasten ist eine ökumenische Initiative der evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümer sowie von Brot für die Welt und Misereor.

Unter dem Motto „So viel du brauchst“ steht jede der sieben Wochen bis Ostern unter einem anderen Thema. Klimaschutz und Klimagerechtigkeit stehen dabei im Mittelpunkt.

Eine Klimafastenbroschüre begleitet Sie durch die Fastenzeit und gibt Ihnen praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft liegt in der Kirche aus oder kann im Internet auf www.klimafasten.de



heruntergeladen werden. Machen Sie mit. Die Aktion ermutigt dazu, klimagerechtes, schöpfungsliebendes und rücksichtsvolles Leben einzüben – und es weiter fortzusetzen.

Sammeln für die Tafel

■ Wir möchten in der Fastenzeit die örtliche Tafel unterstützen. Und so funktioniert es: Sie besorgen haltbare und gut verpackte Lebensmittel (z. B. Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Konserven, Säfte, Kekse) und legen diese in die Kiste, die in der Kirche

steht. Die Aktion beginnt am Aschermittwoch und endet vorerst an Ostern. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Füllen der Lebensmittelkiste mithelfen.

Anzeige

Mini-Photovoltaik-Anlagen bis 600 W

Mit Hilfe der Sonne Strom selbst produzieren!

Mehr Informationen unter www.stecker-pv.net

**0 %
MwSt**



Beratung – Verkauf – Montage

E. Rösch Stecker-PV-Anlagen

Albersreuther Weg 17 Telefon 0157- 780 79 789
91126 Schwabach Mail stecker-pv@posteo.de

Eine „Oase“ für die Gemeinde

In der Serie „Gemeinschaft braucht Räume“ über die Gebäude in der Kirchengemeinde stellen wir das Gemeindehaus am Kindergarten vor.

■ Der Name sollte positive Assoziationen erwecken, gute Erwartungen und der tatsächlichen Funktion im Leben der Gemeinde dienen. Eine Oase ist ein Ort der Einkehr, der Erfrischung. Dieser oder ein ähnlicher Name könnte die positive Bedeutung, die das Haus bisher hatte, fortsetzen. So begründete unser damaliger Pfarrer Ernst-Ludwig Schmidt seinen Vorschlag zur Namensgebung des neuen Gemeindehauses, das am 9. November 1980 mit Einweihungsfeier seiner Bestimmung übergeben wurde. Als „Gemeindehaus am Kindergarten“ kennen wir es heute alle.

Einst auf Schutt und Sand als Kindergarten gebaut, ist es zum Treffpunkt für Jung und Alt geworden. Von 1964 bis 1980 bot er in zwei Gruppen sechzig Kindern Platz zum Spielen und Lernen. Um dem steigenden Bedarf an Kindergartenplätzen gerecht zu werden, wurde neu gebaut. In



den freigewordenen Räumen wurde Platz für Gemeindearbeit geschaffen.

Im Gemeindebrief von 1980 schrieb Pfarrer Ernst-Ludwig Schmidt: „Nach dem Kindergartenneubau konnte inzwischen der Umbau des seitherigen Kindergartengebäudes weitgehend abgeschlossen werden.“ Zu Funktion und Bezeichnung beider Gemeindehäuser wurden Vorschläge für die künftige Nutzung erarbeitet. Der große Raum im Erdgeschoss war für verschiedene Veranstaltungen vorgesehen. Daneben fand die Bücherei eine neue Bleibe. Im Untergeschoss im großen Raum war die Jugend zu Hause. Es gab einen Bastelraum und Platz für den Diakonieverein.

Unverändert blieb die Dienstwohnung im ersten Stock für Mitarbeiterinnen des Kindergartens. Später wurde die Wohnung anderweitig vermietet und einer bosnischen Flüchtlingsfamilie zur Verfügung gestellt. Lange Jahre war sie das Zuhause der langjährigen Kindergartenleitung Erika Wick. Sie und ihre Nachbarin Frau Bierlein legten schon mal Hand an und behoben klei-



nere Schäden sofort. Besonders wenn es nach Starkregen hieß „Land unter“, war schöpfen angesagt.

Nicht dem biblischen Beispiel folgend trotzte unser Gemeindehaus so manchen Wassermassen. Bei größeren Regengüssen war die Kanalanlage völlig überfordert. Immer wieder wurde technisch aufgerüstet, um der Situation Herr zu werden. Trotzdem musste beim Hochwasser 2002 die Feuerwehr anrücken. Damals am schlimmsten betroffen war die Bücherei. Seitdem lösen verstopfte Dachrinnen oder geöffnete Fenster kurze Schrecksekunden und den Einsatz von Putzklappen aus.

Im Jahr 2002 wurde der Bau der vierten Kindergartengruppe an das Gemeindehaus angedockt. Es entstand der jetzige Eingang. Die Sanitärräume wurden auf den neuesten Stand gebracht und eine Behindertentoilette eingebaut. Der neu entstandene barrierefreie Zugang ermöglicht Menschen mit Behinderung die Teilnahme an Veranstaltungen. Gegen eine Nutzungsgebühr sind die Räume im Erdgeschoss zu mieten. Und wenn man meint, es stünde ein Umzug ins Haus und sich im Eingang Kisten und Tüten stapeln, ist Annahmetag für das Kaufhaus „Wertvoll“.

Bedarfsgerechte Umzüge gab es innerhalb des Hauses oder zwischen den beiden Gemeindehäusern immer wieder. Ihren festen Platz hat die Bücherei im Untergeschoss gefunden. Mit ihren rund 3000 Bänden ist sie Treffpunkt großer und kleiner Leseratten.

Aus dem Bastelraum wurde eine kleine Töpferei mit eigenem Brennofen und im Diakonielager wird jedes Jahr der frisch gemostete Apfelsaft eingelagert. Unter der



Treppe warten Spielsachen auf die Kinder der Krabbelgruppe.

Mittags kommt Leben in die Bude. Nach dem Unterricht nehmen die Kinder der Mittagsbetreuung bis 14.00 Uhr das Gemeindehaus in Beschlag. Anfangs reichte der kleine Raum. Mittlerweile betreut das Team insgesamt 57 Kinder, davon 25 in der Schule.

Neben der Mittagsbetreuung nutzen Bibelkreis, Seniorenkreis, die „Mahlzeit“, das Schneckenparadies und zwei Krabbelgruppen regelmäßig die Räume.

In den späten 90ern übernahm die Jugend die Wohnung im Obergeschoss und legte mit handwerklichem Geschick selbst Hand an, um sie nach ihren Wünschen zu gestalten. Je nach Zeitgeist wurden die Räume immer wieder aktualisiert.

Klaglos erfüllt das Haus seinen Auftrag und dient der Gemeinde. Mittlerweile in die Jahre gekommen, bräuchte es selber eine Erfrischung, um sich neben dem neu entstehenden „Haus für Kinder“ zu behaupten. Es muss wohl noch etwas warten.

Karin Reim

Bestattungen Abendröte GbR

Wenn helfende Hände gebraucht werden




... sind wir für Sie da!

Meisterbetrieb

Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
www.bestattungen-abendroete.de

**Bestattungen
Peine**

Meisterbetrieb
mit eigener Trauerhalle

*Seit über 60 Jahren kompetent
und zuverlässig an Ihrer Seite.*

Damit Sie in Ihren schwersten Stunden nicht alleine sind.

☎ 09122 81813

www.bestattungen-peine.de
Limbacher Straße 38 91126 Schwabach



BESTATTER
nach Handwerksgebot

Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar



Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen

Überführungen
Vorsorge-Beratung

Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach **Telefon 09122 17944**
Telefax 09122 3722

*Unsere Toten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,
in unsere Augen voller Trauer.*
Augustinus

in Nürnberg zugelassen

März

01. Mi.	■ Passionsandacht
02. Do.	■ Diakonie – Vorstandssitzung ■ Grüner Gockel – Umweltteam
03. Fr.	■ Konfirmandenunterricht ■ Weltgebetstag
04. Sa.	■ Krabbelgruppe ■ GockelKids
05. So.	■ Gottesdienst
06. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
07. Di.	■ Friedensgebet (Schwabach)
08. Mi.	■ Passionsandacht
09. Do.	
10. Fr.	■ Konfirmandenseminar
11. Sa.	■ Konfirmandenseminar
12. So.	■ Konfirmandenseminar ■ Diakonie – Gottesdienst
13. Mo.	■ Seniorennachmittag
14. Di.	
15. Mi.	■ Passionsandacht
16. Do.	■ Konfirmandenelternabend
17. Fr.	
18. Sa.	■ GockelKids
19. So.	■ Gottesdienst
20. Mo.	
21. Di.	
22. Mi.	■ Passionsandacht
23. Do.	
24. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
25. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit ■ Grüner Gockel – Earth Hour
26. So.	■ Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden ■ Minigottesdienst
27. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
28. Di.	
29. Mi.	■ Passionsandacht
30. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
31. Fr.	■ Kita – Osterbrunnenfeier

April

01. Sa.	■ Krabbelgruppe ■ GockelKids
02. So.	■ Gottesdienst
03. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
04. Di.	
05. Mi.	
06. Do.	■ Gottesdienst
07. Fr.	■ Gottesdienst
08. Sa.	
09. So.	■ Osternacht ■ Minigottesdienst
10. Mo.	■ Emmausgang
11. Di.	
12. Mi.	
13. Do.	
14. Fr.	
15. Sa.	■ GockelKids
16. So.	■ Gottesdienst
17. Mo.	
18. Di.	
19. Mi.	
20. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
21. Fr.	
22. Sa.	■ GockelKids ■ Beichtgottesdienst zur Konfirmation
23. So.	■ Konfirmation
24. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
25. Di.	
26. Mi.	
27. Do.	
28. Fr.	
29. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit
30. So.	■ Gottesdienst

Mai

01. Mo.	
02. Di.	
03. Mi.	
04. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
05. Fr.	
06. Sa.	■ Krabbelgruppe ■ Kirchenchor – Probenwochenende
07. So.	■ Gottesdienst mit Kirchenchor ■ Friedensgebet
08. Mo.	■ Seniorennachmittag
09. Di.	
10. Mi.	
11. Do.	
12. Fr.	■ Konfirmandenseminar
13. Sa.	■ Konfirmandenseminar ■ GockelKids
14. So.	■ Konfirmandenseminar ■ Gottesdienst
15. Mo.	
16. Di.	
17. Mi.	
18. Do.	■ Gottesdienst (Schwabach)
19. Fr.	
20. Sa.	
21. So.	■ Gottesdienst
22. Mo.	
23. Di.	
24. Mi.	
25. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
26. Fr.	
27. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit ■ GockelKids
28. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
29. Mo.	■ Gottesdienst der Region (Müncherlbach)
30. Di.	
31. Mi.	



Der Veranstaltungs- kalender

FRÜHJAHR 2023

Wöchentliche Termine

Mo.	
Di.	■ Kinder-/Jugendgruppe * ■ Posaunenchor
Mi.	■ Krabbelgruppe ■ Kirchenchor *
Do.	
Fr.	
Sa.	
So.	

* außer in den Ferien

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.



Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383
Telefax 09122 82988
glaserei.fischer@gmail.com

Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen.
Brücken zu bauen.

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter
www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!



Verzaubernde Waldweihnacht

■ Mitte Dezember konnte wieder eine Waldweihnacht mit den Kindern und Familien stattfinden. Von Unterreichenbach aus spazierten alle, belohnt mit schönstem Winterwetter, in den Wald. Ein Teil des Teams hatte schon fleißig vorbereitet und den Weg zum Sammelplatz mit Lichtern gekennzeichnet.

Dort angekommen, wurden Weihnachtslieder gesungen und Pfarrer Werner Konnerth erzählte die Geschichte der Weih-

nachtswünsche von den Tieren im Wald. Passend dazu haben die Kinder dann gemeinsam mit den Erwachsenen das von ihnen hergestellte Tierfutter in einem Teil des Waldstücks verteilt und aufgehängt.

Als es zu dämmern begann, wurden Brezen und Lebkuchen verteilt. Durch die freiwilligen Spenden dafür können sich die Kinder nun sehr bald über mobile Fußballtore freuen. Vielen Dank für diese tolle Unterstützung!
Heike Kleinöder

„Kommt wir wollen Laterne laufen“

■ Pünktlich zu St. Martin fand nach sehr langer Pause endlich wieder der Laternumzug statt. Die Kinder zeigten voller Stolz ihre gebastelten und bemalten Holzlaternen und sangen „Ich geh mit meiner Laterne“ oder „Kommt wir wollen Laterne laufen“. Danach führten die Vorschulkinder die Geschichte des St. Martin auf. Nach

großem Beifall der Eltern, Omas und Opas kam als kleine Überraschung noch der Pelzmärtel in den Garten und überreichte jedem Kind eine kleine Überraschung. Nach dem Fest lud der Elternbeirat zum gemütlichen Beisammensein mit Bratwurstsemmeln, Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen ein.
Elternbeirat

Singen auf dem Weihnachtsmarkt

■ Trotz des schlechten Wetters am Weihnachtsmarkt-Freitag waren die kleinen und großen Kinder ganz eifrig und stimmungsgewaltig vor dem Krippenhaus am Schwabacher Weihnachtsmarkt gestanden und sangen ihre einstudierten Lieder mit Hilfe der Erzieher*innen und kleinen Musikinstrumenten. Die Kinder bekamen großen Beifall und durften noch eine Zugabe singen. Als Dankeschön gab es einen Gutschein für eine Freifahrt im Karussell.



Christbaum erfreute die Kinder



■ Um den Kindern die vorweihnachtliche Zeit zu verkürzen, besorgte der Elternbeirat für das Haus für Kinder wieder einen Weihnachtsbaum, der uns mit Freude von Familie Bub aus Oberreichenbach übergeben wurde. Geschmückt wurde der Baum mit allen selbst gebastelten Anhängern aus dem Vorjahr. So konnten sich alle Kinder daran erfreuen, wenn sie aus dem Fenster schauten. Elternbeirat

Weihnachtsbäume eingesammelt

■ Anfang Januar hat der Elternbeirat mit fleißigen Helfern wieder die Christbäume eingesammelt. Dieses Jahr wurde erstmals die Aktion „Spende gegen Bändchen“ ins Leben gerufen, die gut angenommen wurde. Danke an alle Reichenbacher Läden, die dabei unterstützt haben! Nach der Aktion gab es noch ein Helfer-Chiliessen. Mit einem Geschenkkorb bedankte sich der Elternbeirat bei den Fahrern und für die bereitgestellten Traktoren. Elternbeirat



Mit Lilo Lausch auf Entdeckungsreise

■ „Guten Tag, sind alle da? Die Lilo Lausch-Zeit fängt jetzt an.“ – Mit diesem Lied starten wir, jeweils vier Kinder aus den Regelgruppen und Marion Wendtland, in die Zeit mit Elefantendame Lilo Lausch. Einmal in der Woche besucht sie auch abwechselnd die Krippengruppen. Wir gehen auf die Reise in die wunderbare Welt der Klänge, hören uns gegenseitig zu, wie wir eigene Geschichten erzählen, machen Zuhör- und Rhythmusspiele und singen auch mal Lieder in fremden Sprachen. Dies stärkt das Selbstbewusstsein und die Sprechfreude der Kinder. Lilo weiß, dass genaues Hinhören und verschiedene Ge-



räusche zu unterscheiden die Kinder bei der Entwicklung zum Schriftspracherwerb positiv unterstützt. Nur wer aktiv Zuhören kann, versteht auch viel, denn Verstehen beginnt mit Zuhören. Marion Wendtland

Einladung zur Osterbrunnenfeier



**Freitag, 31. März, 16.00 Uhr
Händelplatz Unterreichenbach**

■ Die Kinder des „Haus für Kinder“ werden wieder ein kleines Programm zur Feier beitragen. Alle Unter- und Oberreichenbacher und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Wer hat Umzugskartons übrig?

Voraussichtlich im Juni ist es soweit – das „Haus für Kinder“ zieht wieder zurück nach Unterreichenbach in den Uigenauer Weg. Für den Umzug werden viele passende Umzugskartons benötigt. Wer Kartons zur Verfügung stellen kann, darf diese gerne nach Absprache in Penzendorf abgeben.





Kalte, schöne Winterzeit

■ Brr, draußen ist es dunkel und grau, aber trotzdem vergeht der Spass in den warmen Räumen der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit nicht. In der Adventszeit wurde sich die lange Wartezeit auf Weihnachten mit Plätzchen backen, Kinderpunsch trinken und vielem mehr versüßt. Auch wurde fleißig für das Krippenspiel geprobt. Hier nochmal Danke an alle Beteiligten für den tollen Einsatz und die Mitwirkung am Krippenspiel!

Mit Blick auf die kommenden Monate kehrt die Vorfreude auf den Frühling und auf Ostern ein. Es wird wieder eine Osternacht für die Jugendlichen in Kooperation mit den Jugendreferentinnen aus Limbach/Katzwang und St. Martin geben. Die Kinder dürfen sich auf viele Abenteuer in der Natur freuen und auf eine kleine besondere Überraschung eine Woche vor den Osterferien. Ich freue mich schon auf Euch!

Elisabeth Welti

GockelKids suchen Dich!

Hey, hast du Lust, etwas für unsere Natur und das Klima zu tun? Möchtest du die Welt positiv verändern? Dann bist du bei uns, den GockelKids genau richtig! Wir sind eine Gruppe junger Leute von der 3. bis zur 6. Klasse. Unsere Treffen finden ca. alle zwei Wochen statt. Wir behandeln Themen zum Umwelt- und Naturschutz und werden

selbst aktiv. Für dieses Jahr sind eine Menge cooler Dinge geplant. Zum Beispiel werden wir Bienenwachstücher selber herstellen. Jetzt fehlst nur noch du! Schau doch einfach mal bei uns vorbei. Wir freuen uns auf dich! Termine in den Schaukästen, auf der Homepage der Kirchengemeinde oder bei Teresa Honisch, Telefon (0177) 2701651.

Pflege daheim – bis zuletzt

■ Unter beachtlicher Beteiligung fand wieder im November die traditionelle Info-Veranstaltung des Diakonievereins statt, diesmal zu dem Thema „Pflege daheim - bis zuletzt“. Als Referent war der Koordinator des Schwabacher Hospizvereins, Diakon Thomas Mrotzek, eingeladen. In sehr verständlicher und praxisnaher Weise informierte er über die ambulante Hospizarbeit des Vereins.

Die zur Zeit 65 ehrenamtlichen Mitarbeitenden leisten keine Pflege – das ist Aufgabe der ambulanten Palliativpflege –, sondern sie begleiten und unterstützen Sterbende und ihre Angehörigen in ihrem häuslichen Umfeld oder auch in Pflegeheimen. Diese Hilfe können alle Betroffenen in Anspruch nehmen, unabhängig ihrer Religion, ihrer Nationalität oder auch ihres Wohnortes. Sowohl die Helfenden wie auch die zu Begleitenden wohnen in einem Umfeld, das von Georgensgmünd bis Roßtal und Ansbach reicht.

Wann kann eine Unterstützung angefordert werden? Nicht, wenn es um eine „normale“ Pflege in den eigenen vier Wänden geht, sondern wenn Palliativsymptome auftreten, wie z. B. Atemnot, zunehmende Schmerzen.

Ziel der Begleitung und Unterstützung ist es, die Lebensqualität - soweit es möglich ist - bis zuletzt zu erhalten. Eine Aufnahme in einem der beiden Hospize in Mögeldorf (Diakonie) und in Langwasser (Caritas) ist



nur möglich, wenn eindeutige Anzeichen eines nahen Sterbens vorliegen.

Der Schwabacher Hospizverein ist seit zehn Jahren eigenständig. Wurde er im ersten Jahr von 16 Betroffenen in Anspruch genommen, so werden es 2022 bereits über 100 sein - ein Zeichen dafür, dass sich diese Hilfemöglichkeit herumgesprochen hat, aber auch dafür, dass sich immer mehr Betroffene trauen, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Als Dankeschön konnte dem Referenten die Kollekte des Nachmittags überreicht werden, zur Unterstützung des Vereins.

Und hier die Adresse: Hospizverein Schwabach – Ambulante Hospizarbeit, Regelsbacher Straße 9 (am Krankenhaus) in Schwabach, Telefon (09122) 8878751 oder Mobil (0163) 4419236.

Siegfried Parche

Wir trauern um unser Mitglied
Erna Hauschild und Walter Eckert.



Bewährtes Helferteam

■ Für den „Erlebnistag für müde Beine“ und für den „Urlaub ohne Koffer“ hat sich in den zurückliegenden Jahren ein bewährtes Helferteam gebildet, ohne das diese Veranstaltungen gar nicht durchgeführt werden könnten: Da geht es um den Einkauf des Frühstücks, um die Auswahl und Planung für das Abendessen, um die Ausgabe des Essens, um die liebevolle Ge-

staltung des Gemeinderaums für die Mahlzeiten und nicht zuletzt um die Planung und Durchführung der Fahrten mit den Kleinbussen zu lohnenswerten Zielen. Da wir sonst immer nur das Bild der Teilnehmergruppen gebracht haben, wollen wir doch auch einmal die treuen und fleißigen Helfer*innen per Bild vorstellen.

Siegfried Parche



Frühjahrssammlung vom 20. – 26. März 2023

Willkommen in der Nachbarschaft

Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.

Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u. v. m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden.

Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Carsten Fürstenberg, Tel.: 0911/9354-399, fuerstenberg@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2023

Abwechslungsreich durchs Jahr

Der Vorstand des Diakonievereins hat wieder ein abwechslungsreiches Jahresprogramm zusammengestellt. Wir laden Sie zu allen unseren Angeboten herzlich ein.

Gottesdienst am Sonntagabend

„Zusammen geht's besser!“

Sonntag, 12. März, 19.00 Uhr

Wie kann unterstützendes Zusammenleben in der Nachbarschaft gut gelingen? Frau Rundshagen von der Kontakt- und Helferbörse „Gebraucht werden“ wird von ihren Erfahrungen berichten und hilfreiche Möglichkeiten aufzeigen. Musikalisch wird der Gottesdienst von Kirchenmusikdirektor i.R. Klaus Peschik (Orgel) und Wolfgang Herfrid (Saxophon) begleitet.
Evangelische Kirche Unterreichenbach

Erlebnistag für „müde Beine“

Mittwoch, 21. Juni

Da es einigen Gemeindegliedern nicht möglich ist, am Gemeindeausflug oder beim „Urlaub ohne Koffer“ teilzunehmen, weil es ihre Beine oder andere Einschränkungen nicht zulassen, bieten wir wieder einen Erlebnistag an, der darauf Rücksicht nimmt. Die Fahrtziele sind das Limesmuseum in Ruffenhofen sowie der Hahnenkammsee bei Hechlingen.
Anmeldung im Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro. Ein Faltblatt mit näheren Einzelheiten kann angefordert werden.

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 6. Juli, 19.00 Uhr

Thema: Vorbereitung auf den MDK-Besuch

Sven Schmidt, Leiter der Diakoniestation Rednitzhembach, wird über die Aufgaben des Medizinischen Dienstes der Kranken-

kassen (MDK) referieren. Der MDK ist zuständig für die Beurteilung und Einstufung in einen Pflegegrad. Herr Schmidt wird Tipps über den Umgang mit dem MDK bei den häuslichen Besuchen geben. Außerdem stehen der Bericht des Vorstands, die Jahresrechnung 2022 und aktuelle Entwicklungen auf dem Programm.
Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16

Urlaubsprojekt „Urlaub ohne Koffer“

Dienstag bis Donnerstag,

26. bis 28. September

Folgende drei Tagesfahrten sind geplant: nach Ingolstadt mit Besuch des Kelten-Römer-Museums in Manching, nach Schwäbisch Hall mit Besuch der Kunsthalle Würth und nach Bayreuth mit Besuchen des Markgräflichen Opernhauses und des Ökologisch-Botanischen Gartens.
Die Teilnahmegebühr beträgt 155,- Euro. Nähere Informationen können dem eigenen Faltblatt entnommen werden. Auskunft erteilt das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Anmeldung ab Montag, 13. März möglich.

Informationsveranstaltung

„Wenn unerwartet der Betreuungsfall eintritt“

Montag, 13. November, 16.00 Uhr

Seit 1. Januar ist eine umfangreiche Reform des Betreuungsrechtes in Kraft getreten. Ein wichtiger Teil davon ist das geregelte „Notvertretungsrecht“ für Ehepartner*innen in medizinischen Akutsituationen. Dr. Andrea Martin, stellvertretende Direktorin am Amtsgericht Schwabach, wird über die neuen Gesetzesregelungen informieren.
Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16

Ostern in der Gemeinde

Osterbrunnenfeier

Freitag, 31. März, 16.00 Uhr
am Händelplatz

Gottesdienst mit Abendmahl

Gründonnerstag, 6. April, 19.30 Uhr
in der Kirche; mit Pfarrer Werner Konnerth

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Karfreitag, 7. April, 9.30 Uhr
in der Kirche; mit Pfarrer Werner Konnerth

Feier der Osternacht

Ostersonntag, 9. April, 6.00 Uhr
Beginn vor dem Gemeindehaus St. Jakobus; mit Pfarrer Werner Konnerth und Team und Kirchenchor

Mini-Gottesdienst

Ostersonntag, 9. April, 11.00 Uhr
in der Kirche; mit Ostereiersuche



Emmausgang

Ostermontag, 10. April, 10.00 Uhr
mit Pfarrer Werner Konnerth
Beginn mit Andacht in der Kirche, danach Gang mit zwei kurzen Andachten nach Oberreichenbach zum Osterbrunnen. Die Route ist kinderwagentauglich. Herzliche Einladung auch an Familien!

*Alle Ober- und Unterreichenbacher sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!*

Weltgebetstag – Glaube bewegt



Freitag, 3. März, 19.30 Uhr
Franzosenkirche Schwabach

Der Weltgebetstag kommt in diesem Jahr von Frauen aus Taiwan. Unter dem Motto „Glaube bewegt“ wird er in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. So auch in Schwabach – dieses Jahr in der Evangelisch-Reformierten Kirche (Franzosenkirche), Boxlohe 1 – 3.

Minigottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine

siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat,
19.00 bis 20.30 Uhr

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann,
Telefon (09122) 81706

Seniorenachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.30 Uhr

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen

13.03. Abendmahlsgottesdienst
10.04. entfällt wegen Ostermontag
08.05. Unterreichenbach in Bildern – damals und heute (Referent: Hans Schmitt)

Krabbelgruppen

„Zwergentreff“

Jeden Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 1 bis 2 Jahren

„Krümelkiste“

1. Samstag im Monat, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 1 1/2 bis 2 Jahren
Die Krabbelgruppen treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten.
Auskunft bei Nicole Erlbacher,
Telefon (0176) 70688103

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kinder- und Jugendgruppen

„Das Schneckenparadies“ –
Projektgruppe mit Eltern (ab 6 Jahren)

■ Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, um gemeinsame Projekte zu schaffen und zu erleben.
Termine und Auskunft bei Simone Wedekind,
Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook:
Das Schneckenparadies

„Die Krakis“

für Kinder der 1. bis 3. Klasse
Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

„MemeZone“

für Kinder und Jugendliche (12 bis 16 Jahre)
Jeden Dienstag, 18.00 bis 19.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

Auskunft bei Jugendreferentin
Elisabeth Welti, Telefon (01573) 7173699
elisabeth.welti@elkb.de

Termine

siehe Veranstaltungskalender

GockelKids**Samstags, nach Absprache**

■ Ein Angebot für Freunde der Natur zwischen 8 und 12 Jahren. Informationen und Aktionen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Treffen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei *Teresa Honisch*,
Telefon (0177) 2701651

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Tatort Kinderbibliothek

(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)

Donnerstag, 15.00 Uhr

Auskunft bei *Katja Rotter*,
Telefon (09122) 5988

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

■ Der Kirchenchor zählt 15 Sänger*innen aus Unterreichenbach und Umgebung.

Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Proben finden im Gemeindehaus St. Jakobus statt.

Auskunft bei *Anneliese Hirsemann*,
Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

■ Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft bei *Karin Reim*,
Telefon (09122)15522

Grüner Gockel – Umweltteam

Erster Donnerstag im Monat,

19.00 bis 21.00 Uhr

■ Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!

Auskunft bei *Gisela Greul*,
Telefon (09122) 86149

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

**Mahlzeit –
gemeinsam schmeckt's besser**

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

■ Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei *Karin Reim*, Telefon (09122) 15522 oder *karin-isabell.reim@t-online.de*

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

■ Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

Aerobicgruppe

Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr

■ Yoga/Nordic Walking, in der Regel im Gemeindehaus am Kindergarten

Auskunft und Termine bei *Karin Steiner*,
Telefon (09122) 17048

Töpfergruppe

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

■ *Auskunft bei Claudia Korn*,
Telefon (09122) 4232

Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr

■ Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe *Veranstaltungskalender*

**Schwabacher
Friedensgebete**

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 7. März, 19.00 Uhr

Evangelische Stadtkirche

Schwabach

Ökumenisches Team

Freitag, 7. April

entfällt wegen Karfreitag

Sonntag, 7. Mai, 19.00 Uhr

Evangelische Kirche

Unterreichenbach

Kirchengemeinde Unterreichenbach

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Emissionsarm gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel Frank Harzbecker, Seite 3/9 (unten)/11 (unten)/17/21/26 (oben) Pixabay.de, Seite 4 Sabine Schirmer, Seite 7 (oben) Werner Konnerth, Seite 7 (unten) Günther Krug, Seite 8 Anne Oeser, Seite 9 (oben)/13/14 Gemeindearchiv, Seite 10 Lisa Kleinöder, Seite 11 (oben) Gisela Greul, Seite 12 klimafasten.de, Seite 19/20 Haus für Kinder, Seite 21 (oben) lilolausch.de, Seite 22 Elisabeth Welti, Seite 23/24 Siegfried Parche, Seite 26 (unten) weltgebetstag.de, Rückseite N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 26. April 2023**

► Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Kirchenjahr 2022 – Rückblick in Zahlen

Ein Blick in die Kirchenbücher

Gemeindeglieder 1430; Taufen 23; Konfirmanden 16; Trauung 1; Beerdigungen 11; Kircheneintritte 2; Kirchengaststritte 26

Ein Blick in die Kassenbücher

Einnahmen der Kirchengemeinde (Klingelbeutel, Kollekten, Spenden) 15248,80

Euro (2021: 19305,50 Euro); weitergeleitete Gaben (Kollekten, Sammlungen, Brot für die Welt) 7.803,- Euro (2021: 4.544,- Euro); Insgesamt: 23.051,80 Euro (2021: 23.849,50 Euro); Spendenaufkommen pro Gemeindeglied 16,12 Euro (2021: 16,35 Euro); Kirchgeld 13.504,02 Euro (2021: 13.597,01 Euro)

Mi., 01.03.	19.30	Passionsandacht
So., 05.03.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Mi., 08.03.	19.30	Passionsandacht
So., 12.03.	19.00	Diakonie-Gottesdienst
Mi., 15.03.	19.30	Passionsandacht
So., 19.03.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
Mi., 22.03.	19.30	Passionsandacht
So., 26.03.	9.30 11.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Minigottesdienst
Mi., 29.03.	19.30	Passionsandacht
So., 02.04.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Do., 06.04. Gründonnerstag	19.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
Fr., 07.04. Karfreitag	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 09.04. Ostersonntag	6.00 11.00	Osternacht mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth Minigottesdienst
Mo., 10.04. Ostermontag	10.00	Emmausgang
So., 16.04.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
Sa., 22.04.	17.00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfr. W. Konnerth
So., 23.04.	10.00	Konfirmation, Pfarrer Werner Konnerth
So., 30.04.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 07.05.	9.30	Gottesdienst mit Kirchenchor, Pfarrer Werner Konnerth
So., 14.05.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
Do., 18.05. Chr. Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth Stadtpark Schwabach
So., 21.05.	9.30	Prüfungsgottesdienst, Diakonin i.A. Elisabeth Welti
So., 28.05. Pfingstsonntag	9.30 11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth Minigottesdienst
Mo., 29.05. Pfingstmontag	11.00	Gottesdienst der Region Müncherlbach
So., 04.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



Ein froher Sinn
ist wie ein Frühling,
er öffnet die Blüten
der menschlichen Natur.

Jean Paul

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach